

# Vorgangorientierte Bearbeitung von Personalangelegenheiten

Das Personaldateninformations- und -managementsystem Perpedes ermöglicht die Erfassung und elektronische Bearbeitung von Personaldaten und unterstützt die Bearbeitung von Personalvorgängen für Bedienstete einer Verwaltung.

Zunächst für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen hat das Bundesamt für Finanzen unter der Bezeichnung COSINUS ein Programmpaket erstellt, welches die Aufgabenbereiche Personalbewirtschaftung, Organisation und Teilbereiche der Fürsorge in einem Anwendungssystem integriert.

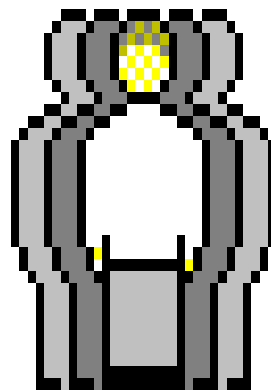
Im Bereich Personalbewirtschaftung wird dabei das Teilverfahren Perpedes eingesetzt, welches die Aufgabe hat, die Erfassung bzw. Bearbeitung der Personaldaten zu ermöglichen und die Bearbeitung der Personalvorgänge elektronisch zu unterstützen.

Personaldaten und die Bearbeitung von Personalangelegenheiten zuständig sind.

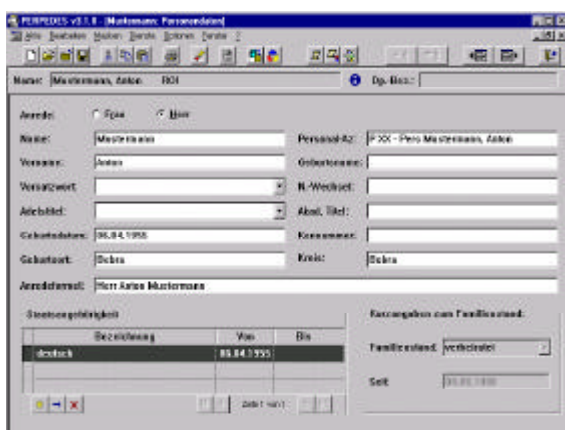
## Personaldaten in Perpedes

Als Personaldaten werden persönliche und dienstliche Daten der Bediensteten bezeichnet. Allgemeine Angaben zur Person und zum Familienstand sowie besondere Angaben (z.B. ausgeübte Nebentätigkeiten, Teilnahme an Fortbildungen) gehören ebenso dazu wie Informationen zur dienstlichen Tätigkeit (z.B. Dienststelle, Beurteilungen, Ernennungen, Einreichungen, Eingruppierungen).

Die Personaldaten lassen sich im COSINUS-Umfeld mit Stellen- und Dienstposteninformationen verbinden.

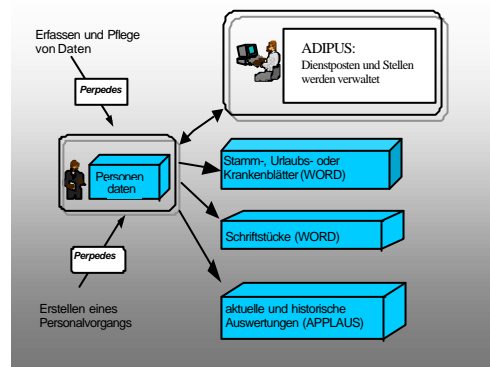


PERPEDES

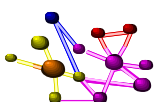


Perpedes: Personendaten

Einsatzbereiche für Perpedes sind generell die personalbewirtschaftenden Stellen in der Verwaltung, die für die Pflege der



Perpedes im COSINUS-Umfeld



## Stärken von Perpedes

Personaldaten können auf einfache Weise über die Perpedes-Dialoge erfasst und bearbeitet werden. Die Dialoge sind dabei nach Themenbereichen klar gegliedert.

**Perpedes: Vorgang erstellen**

Perpedes unterstützt aktiv die Bearbeitung von Personalvorgängen. Form und Inhalt der Vorgangsbearbeitung können behördenübergreifend vereinheitlicht werden. Schriftstücke, die im Rahmen der Vorgangsbearbeitung generiert werden, lassen sich schablonenhaft im System hinterlegen und im Bedarfsfall über MS-Word individuell anpassen. Bereits vorhandene Daten in Perpedes werden genutzt und durch die Erstellung des Vorgangs fortgeschrieben.

Eine weitgehende Eingabeunterstützung über Auswahlkataloge (Nutzung von Comboboxen) sichert den Aufbau eines einheitlichen und auswertbaren Datenbestandes. Sämtliche Kataloginhalte sind "sprechend" und können über administrative Werkzeuge ergänzt und mit

einem Gültigkeitszeitraum versehen werden.

Umfangreiche Plausibilitäten, die auch über die Grenzen des Teilverfahrens hinweg wirken (z. B. korrespondierende Wertigkeit von Planstelle/Stelle, Dienstposten und Person), gewährleisten den Aufbau eines vollständigen und korrekten Datenbestandes.

Auf Basis dienstlicher Beurteilungen können für unterschiedliche Beförderungssysteme Modellrechnungen für Beförderungsreihenfolgen errechnet werden. Leistungsboni, die in Abhängigkeit zur Beurteilungsnote gewährt werden, finden dabei Berücksichtigung.

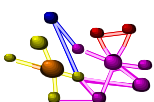
Eine integrierte Wiedervorlagefunktion ermöglicht eine lückenlose und zeitnahe Bearbeitung der notwendigen Personaldaten. Sie unterstützt damit eine komfortable Personalsachbearbeitung und bietet

zudem für die jeweiligen Organisationsbearbeiter und Stellenbewirtschafter (Adipus-Nutzer) eine papierlose Information über für ihn relevante Veränderungen im Personalbereich. Wiedervorlagen werden bei Eintritt bestimmter Sachverhalte vom System automatisch generiert, können aber auch durch den Bearbeiter manuell gesetzt werden.

### Perpedes im Überblick:

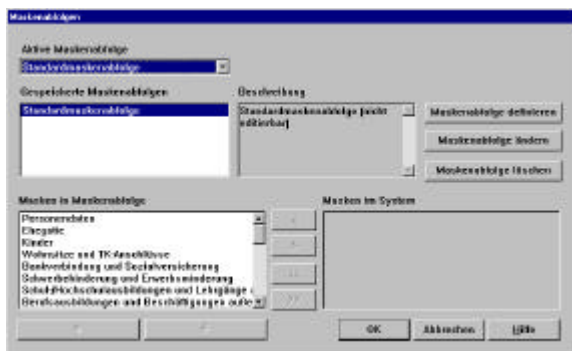
- ☞ benutzerfreundliche Dialogsteuerung,
- ☞ sachbezogene Vorgangsunterstützung,
- ☞ integrierte Wiedervorlage,
- ☞ Einsatz von Auswahlkatalogen,
- ☞ komplexes Regelwerk zur Datenintegrität,
- ☞ Modellrechnungen für Beförderungen,
- ☞ Grundlage für Berichtswesen,
- ☞ umfangreiche Druckfunktion.

Der Personaldatenbestand ist Grundlage für ein umfangreiches Berichtswesen. Daten können über Standardberichte und freie Auswertungen bei Verwendung ausgereifter Filtermöglichkeiten zielorientiert analysiert werden. Zudem ermöglicht Perpedes den Druck von Personalbögen und anderer individueller Personalstammlblätter (auch Urlaubs- oder Krankenblatt).



## Arbeiten mit Perpedes

Die Gestaltung der Perpedes-Benutzeroberfläche orientiert sich an ergonomischen Gesichtspunkten. Die große Menge der zu verwaltenden Personalinformationen wurde übersichtlich in Teilmasken gegliedert. Die Dialogsteuerung ist im gesamten Programm über Maus oder Tastatur möglich. Für geübte Anwender steht eine Werkzeugleiste für den Aufruf der wichtigsten Funktionen zur Verfügung. Durch Positionierung des Mauszeigers auf bestimmte Maskenbereiche erhält der Benutzer Bearbeitungshinweise in Form von Tool-Tipps oder Texten in der Statuszeile.

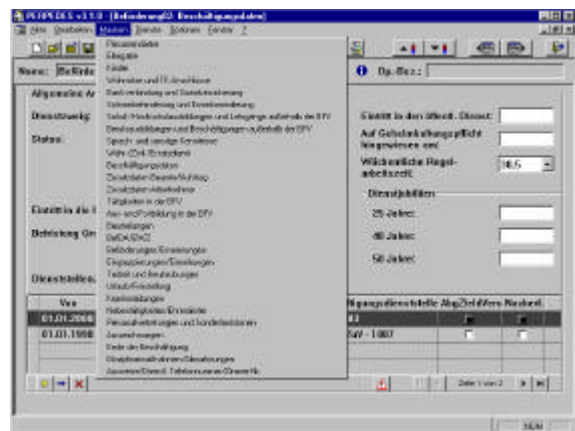


*Perpedes: Maskenreihenfolge bestimmen*

In Perpedes können mehrere Personalakten gleichzeitig geöffnet und bearbeitet werden (sog. multiple document interface). Die Maskensteuerung kann seitens des Anwenders dauerhaft oder auch adhoc an individuelle Bedürfnisse und Zuständigkeiten angepasst werden. Innerhalb der gewählten Maskenreihenfolge kann über die Werkzeugleiste oder über Funktionstasten in einer Akte vor- und zurück geblättert werden. Ist die Bearbeitung eines bestimmten Sachverhaltes notwendig, läßt sich der davon betroffene Dialog über die Menüleiste direkt ansteuern.

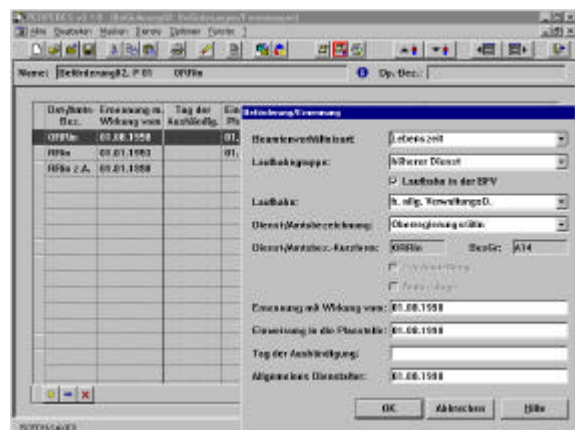
Perpedes unterstützt sowohl die Einzelfallbearbeitung von Personalakten als auch das Massengeschäft. So lassen sich gleichartige Informationen (z. B. Beurteilungsdaten) ohne Maskenwechsel über eine beliebige Anzahl von Akten hinweg zügig erfassen. Die Massensbearbeitung kann durch Verknüpfung mit dem Be-

richtswesen noch effizienter gestaltet werden, da auf diesem Wege die Menge der zu behandelnden Akten gezielt eingeschränkt und auch sortiert werden kann.



*Perpedes: Menü 'Masken'*

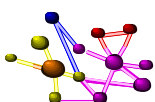
Perpedes-Masken sind überwiegend so aufgebaut, dass eine Tabelle zunächst einen Überblick über die vorhandenen Daten liefert. Durch zusätzliche Eingabedialoge können sowohl weitere Angaben angesehen als auch die Tabellen fortgeschrieben werden. Zeitraumbezogene Informationen werden dabei historisiert.



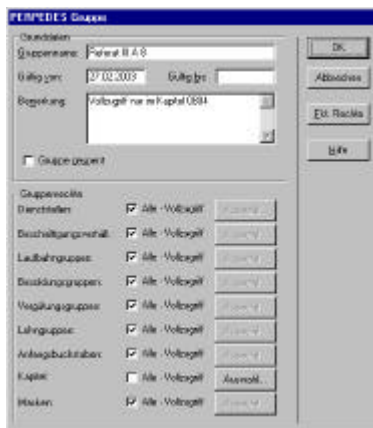
*Perpedes: Beförderungen und Ernennungen*

## Datenschutz und Perpedes

Bei der Entwicklung von Perpedes wurde dem Grundsatz, ein Bearbeiter soll nur Einblick in die Daten erhalten, die er im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung benötigt, in großem Umfang Rechnung getragen. Die Zugriffsrechte können nach Statusgruppe



(z. B. Beamte, Angestellte), Laufbahngruppe (z. B. g. D.), BVL-Gruppe (z. B. A10 oder IVa) und Anfangsbuchstaben eingeschränkt werden. Wird mit Perpedes das Personal mehrerer Dienststellen und/oder Kapitel verwaltet, so kann auch hier der Zugriff beschränkt werden. Weiterhin ist es möglich, einem Bearbeiter nur eine Teilmenge der zur Verfügung stehenden Masken zu zuweisen. Sämtliche Zugriffsrechte können in Form einer Schreib- oder Nur-Leseberechtigung ausgesprochen werden.



**Perpedes: Zugriffsrechtevergabe**

Für Einzelakten kann dem Anwender ein Bearbeitungsrecht gänzlich entzogen werden (z. B. für die eigene Akte).

## Systemvoraussetzungen

Die im Rahmen des Projektes COSINUS erstellte Anwendersoftware ist für Arbeitsplatzcomputer (APC) mit einer graphischen Windows-Oberfläche konzipiert. Die Software ist lauffähig unter den Microsoft-Produkten Windows 98, Windows 2000 und Windows XP.

Um COSINUS-Software auf einem APC benutzen zu können, müssen dem Grunde nach lediglich die von Microsoft für MS-Windows definierten Mindestanforderungen eingehalten werden. Aufgrund praktischer Erfahrungen wird empfohlen, den APC mindestens mit einem Pentium-III-Prozessor und mit 128 MB Hauptspeicher auszustatten. Für die ergonomische Handhabung der COSINUS-Software

werden Monitore mit einer Bildschirmdiagonale von 17" empfohlen.

Für die Speicherung von COSINUS-Daten wird das relationale Datenbanksystem IBM Informix-Online eingesetzt.

In welcher Weise der COSINUS-Datenbankserver zu dimensionieren ist, ist abhängig von Menge (Zahl der Beschäftigten) und Form (zentral oder verteilt) der Datenthaltung.

Installationen sind auf allen Plattformen denkbar, die von IBM-Informix unterstützt werden. Dazu gehören insbesondere NT, Windows 2000 und diverse UNIX-Derivate. Bei Kleinst-Installationen wäre auch der Betrieb einer lokalen Informix-Datenbank auf einem Client möglich.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen über COSINUS erhalten Sie im Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, KOST COSINUS, 53221 Bonn.  
E-Mail: [kost-cosinus@badv.bund.de](mailto:kost-cosinus@badv.bund.de)  
Internet: <http://www.dz-portal.de>.

